



KANTON
NIDWALDEN

GESUNDHEITS- UND
SOZIALDIREKTION

7. Netzwerktreffen frühe Kindheit

Suchtbetroffene Eltern – und ihre Kinder stärken

Impulse, Austausch, Vernetzung

Donnerstag, 27. Oktober 2022, Klostersaal, Culinarium Alpinum, Stans

17:15 bis 19:45 Uhr: Netzwerktreffen frühe Kindheit

ab 19:45 Uhr: Apéro

Optional 16:15 bis 16:45 Uhr: Einführung in das interaktive Schema Kindswohl GUSTAF



Sie stehen als Hebamme, Therapeut, Ärztin, Mütter- und Väterberaterin, Sozialarbeiter, KiTa-Fachperson, Pädagoge etc. im Kontakt mit suchtbetroffenen Eltern von Kleinkindern oder Sie vermuten eine Suchterkrankung eines Elternteils.

Sie fragen sich:

- » Wenn ich einen Elternteil mit einer Suchtproblematik medizinisch versorge, therapeutisch begleite oder berate – was kann ich für die Kinder tun?
- » Was brauchen Kinder aus suchtbelasteten Familien? Was brauchen die Eltern?
- » Wie gelingt uns die Unterstützung im interprofessionellen Netzwerk, im Spannungsfeld zwischen Ressourcen und Risiken?
- » Welche Unterstützungsmöglichkeiten und welche konkreten Angebote gibt es?

Das [Netzwerk frühe Kindheit](#) vermittelt Impulse und fördert Austausch und Vernetzung zwischen Fachpersonen aus dem Gesundheits-, Sozial- und Bildungsbereich. Im Fokus der Netzwerktreffen stehen aktuelle Themen aus der Praxis der frühen Kindheit in Nidwalden.

[GUSTAF](#) Guter Start ins Familienleben fördert die fallbezogene, interprofessionelle Zusammenarbeit von Fachpersonen bei Themen rund um das Kindswohl.

Anmeldungen bitte bis zum 19. Oktober 2022 über folgenden [Link](#)



KANTON
NIDWALDEN

GESUNDHEITS- UND
SOZIALDIREKTION

	Programm
16:15	Kurzeinführung in das interaktive Schema Kindswohl GUSTAF und die Hilfsmittel <i>Dieser Teil richtet sich an Personen, die mit GUSTAF Guter Start ins Kinderleben und den Hilfsmitteln noch wenig vertraut sind</i>
ab 16:45	Eintreffen der Teilnehmenden des Netzwerktreffens
17:15	Begrüssung und Einleitung Ursula Niederberger, Suchtberatung und Fachgruppe Netzwerk frühe Kindheit Martina Durrer, Gesundheitsförderung und Integration, Projektleiterin GUSTAF
17:30	Wie sieht die Lebenswelt von Kindern mit suchtbetroffenen Eltern aus und wie gelingt die Resilienzförderung? Angela Gabriel, Paradiesgässli und Andrea Imboden Listino Kids, Kompetenzzentrum für suchtbetroffene Familien, Luzern
18:00	Zusammenarbeit mit suchtbetroffenen Familien im interprofessionellen Netzwerk Nidwalden Diskussion in interprofessionellen Gruppen, Fallbeispiel
19:00	Vorstellen von Unterstützungsangeboten <ul style="list-style-type: none">- Paradiesgässli Luzern und Listino Kids- Suchtberatung Nidwalden- Sozialpädagogische Familienbegleitung SPF, Fachstelle Kinderbetreuung Luzern- mit mir, Patenschaftsprojekt Caritas Luzern
19:45	Vernetzungsapéro

Sie erhalten eine Teilnahmebestätigung. **Fortbildung Credit-Label e-log ist beantragt** (Anerkennung durch SHV/FSSF/FSL und SBK/ASI). Ausgerichtet an der **Weiterbildungsordnung des EMR**.

Die Veranstaltung wird organisiert durch Mitglieder der Fachgruppe Netzwerk frühe Kindheit und der Projektgruppe GUSTAF Guter Start ins Familienleben



GESUNDHEITS
FÖRDERUNG
& INTEGRATION
NIDWALDEN

Mit Unterstützung von:



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera



KANTON
NIDWALDEN



Suchtbetroffene Eltern – und ihre Kinder stärken

7. Netzwerktreffen frühe Kindheit
27. Oktober 2022



GESUNDHEITS
FÖRDERUNG
& INTEGRATION
NIDWALDEN

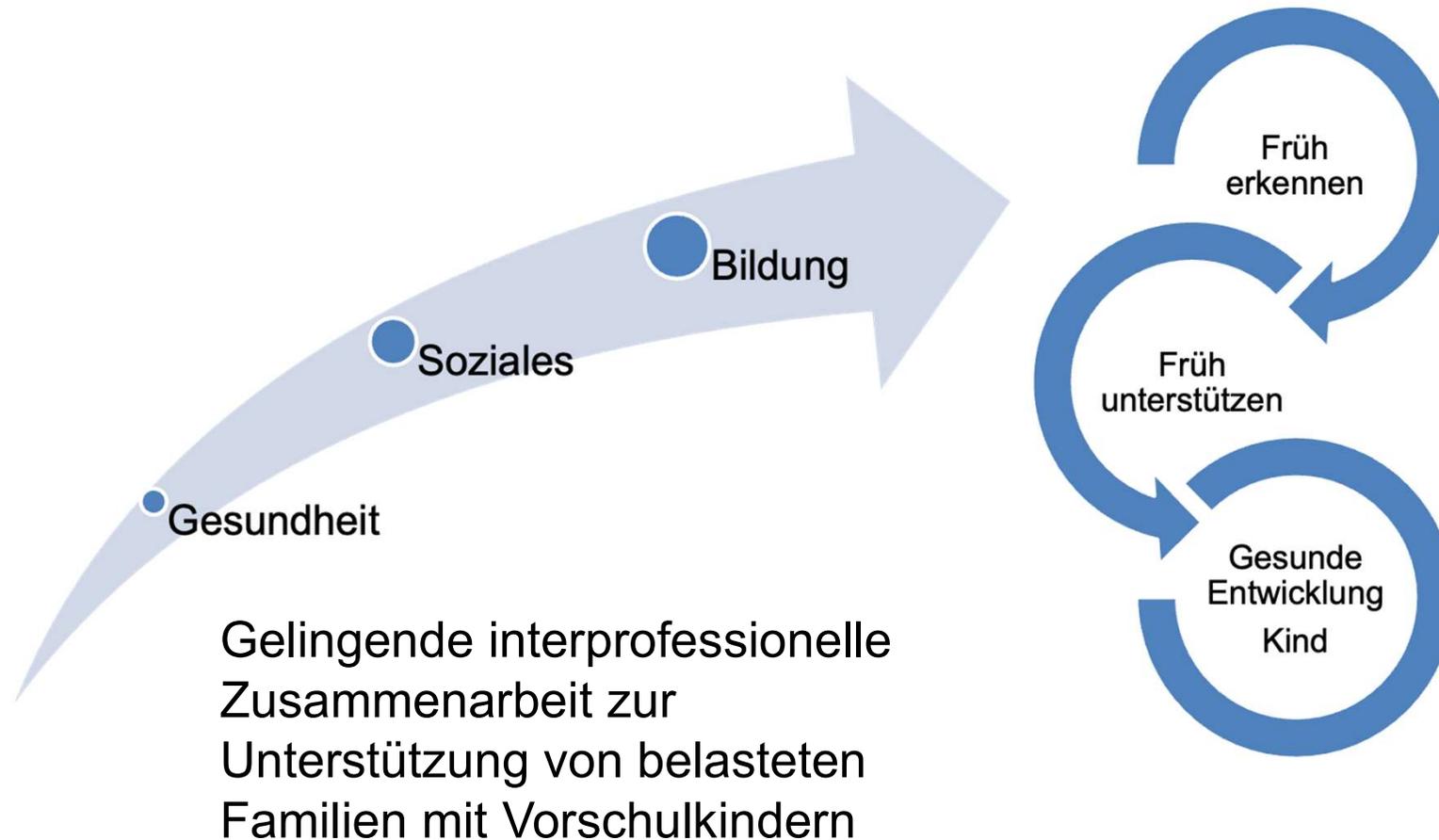


«Meine Mutter trinkt in letzter Zeit immer mehr und ich weiss nicht was ich tun soll. Wenn sie nichts getrunken hat, haben wir es lustig und verstehen uns gut. Doch sobald sie was getrunken hat, gibt es Ärger. Auch mit den Nachbarn. Was kann ich tun um ihr und auch mir zu helfen? Sie weiss es insgeheim, sagt aber immer der Alkohol sei ein Beruhigungsmittel für sie ...»

(16-jähriges Mädchen)



Was ist das Ziel von GUSTAF Guter Start ins Familienleben?





	Programm
17:15	Begrüssung und Einleitung
17:30	Wie sieht die Lebenswelt von Kindern mit suchtbetroffenen Eltern aus und wie gelingt die Resilienzförderung? Paradiesgässli Luzern
18:00	Zusammenarbeit mit suchtbetroffenen Familien im interprofessionellen Netzwerk Nidwalden Falldiskussion
18:55	Unterstützungsangebote: <ul style="list-style-type: none">- Paradiesgässli Luzern und Listino Kids- Suchtberatung Nidwalden- Sozialpädagogische Familienbegleitung, Fachstelle Kinderbetreuung- «mit mir», Caritas Luzern
19:45	Vernetzungsapéro



Paradiesgässli

Listino
Kids

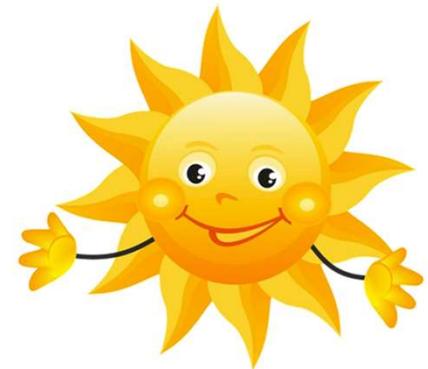
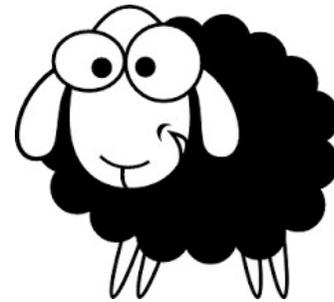


Wie sieht die Lebenswelt von Kindern mit
suchtbetroffenen Eltern aus und wie
gelingt Resilienzförderung?

Ablauf

- Lebenswelt und Rollen in der Familie
 - Praxisbeispiel aus dem Paradiesgässli
 - Rollenmuster und was dahinter steckt
 - Was brauchen Kinder aus sucht betroffenen Familien?
 - Was brauchen die Eltern?
 - Praktische Hinweise für Fachpersonen
- Interprofessionelle Diskussion

Sichtbare Rollenmuster



Lebenswelt sucht betroffener Familien

- Suchtbelastung als Dreh- und Angelpunkt/ Co-Abhängigkeit
- Tabuisierung der Suchtproblematik
- unklare familiäre Grenzen/ Parentifizierung
- vermehrte Familienstressoren wie Spannungen und Streitigkeiten
familiäre Gewalt, Arbeitslosigkeit, finanzielle Schwierigkeiten
- Instabilität
- Soziale Isolation

Auswirkungen auf die Kinder

- Angst
- Scham- und Schuldgefühle
- Loyalitätskonflikt
- Wechselspiel von Liebe und Verletzung
- Gefühl von Wertlosigkeit
- Zweifel an eigener Wahrnehmung
- fehlende Wahrnehmung oder Unterdrückung eigener Bedürfnisse
- Bindungs- und Traumafolgestörungen

Resilienz

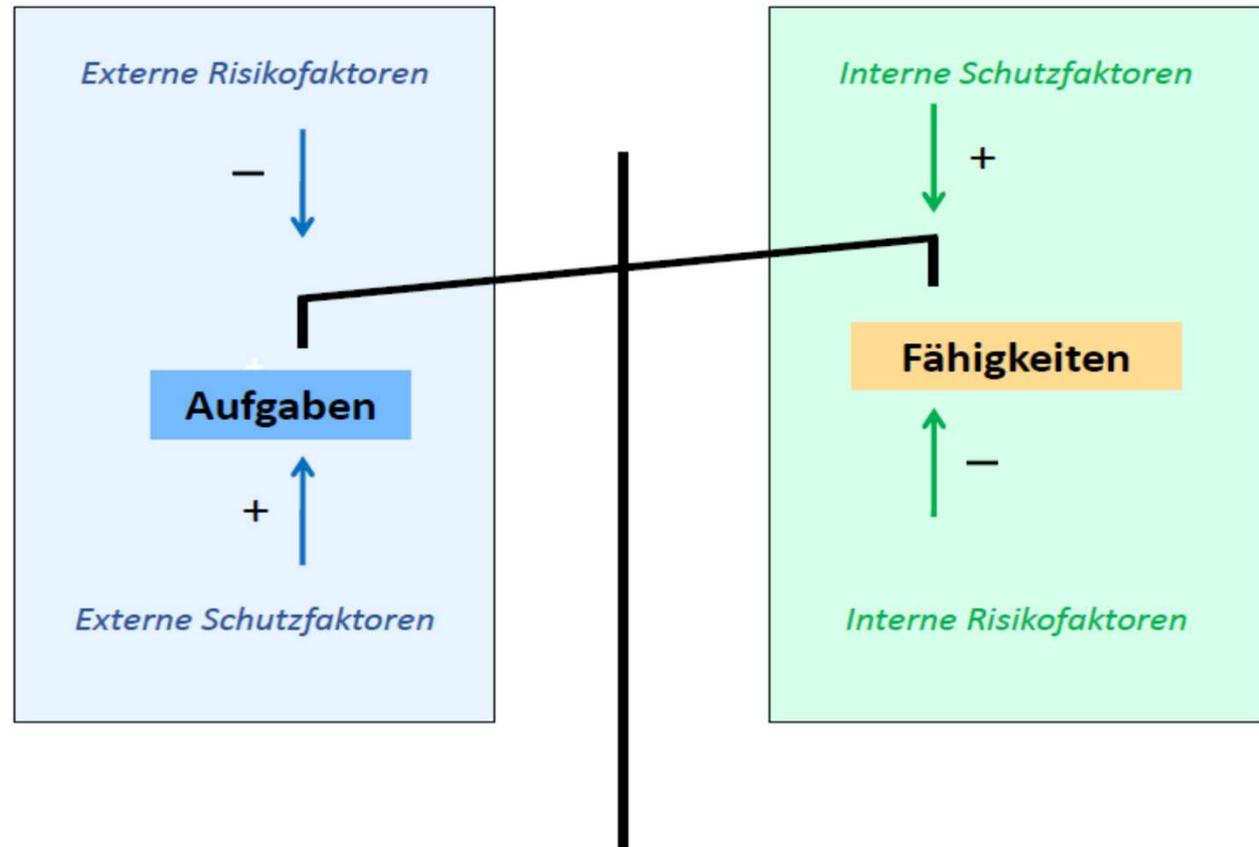
„Der Begriff Resilienz umfasst die Fähigkeit eines Kindes, mit Druck und Belastungen fertig zu werden, die täglichen Herausforderungen zu bewältigen, sich angesichts von Enttäuschungen oder unerfreulichen und traumatischen Erfahrungen rasch wieder zu fangen, klare und realistische Zielvorstellungen zu entwickeln, Probleme zu lösen, gut mit den Mitmenschen zurecht zu kommen und sich selbst und anderen mit Respekt zu begegnen.“

(Brooks, Robert ,Goldstein, Sam (2017): Das Resilienzbuch. Stuttgart: Klett-Cotta)

Resilienzförderung

- **normative** Entwicklungsaufgaben
- **nicht normative** Entwicklungsaufgaben
(z.B. psychische Krankheit, Trennung)

Kompetenz



Cassée, Kitty (2019): Kofa-Manual. Handbuch für kompetenz- und risikoorientierte Arbeit mit Familien. Bern: Haupt

Was brauchen die Kinder?

Stärkung **interner Schutzfaktoren**:

- Stärkung Selbstwertgefühl und Selbstwirksamkeit
- Auflösung der Bagatellisierung oder Tabuisierung der Suchtproblematik
- Aufklärung über Sucht der Eltern
- Bestärkung ihrer Gefühlswahrnehmung
- Unterstützung bei der Überwindung von Scham- und Schuldgefühlen
- Hilfe bei der Entwicklung gesunder Bewältigungsstrategien

Was brauchen die Kinder?

Stärkung **externer Schutzfaktoren:**

- stabile Bezugspersonen
- Kontakt zu Gleichaltrigen
- Unterstützung bei der Freizeitgestaltung
- kindergerechte Wohnsituation
- schulische Unterstützung, Chance auf Ausbildung
- Einbezug Fachpersonen, Triage

Was brauchen die Eltern?

- Verständnis für ihre Lebenswelt
- Anerkennung
- Aufklärung
- Begleitung und Vernetzung/ Bedeutung Case Management
- Transparenz und Partizipation
- konkrete Entlastungs- und Unterstützungsangebote

Hinweise für Fachpersonen

Für Gespräche mit den Eltern:

- Nur im nüchternen Zustand ansprechen → Termin vereinbaren!
- Gespräch positiv beginnen, Wertschätzung zeigen, achtsam kommunizieren
- Beobachtungen schildern, Sicht der Eltern erfragen
- Sorge ansprechen
- Informationen, Unterstützung anbieten (Adressen)
- Suchtmittel nicht in den Gesprächsfokus rücken

Gut zu wissen

- grosse Auswahl an Fachliteratur
- Beistandspersonen sind froh um Rückmeldungen
- KESB: kostenlose Beratung bei Unsicherheiten
- kostenlose Mediothek Akzent Prävention Suchttherapie Luzern
- Thema Gefährdungsmeldung

Fragen?

Interprofessionelle Diskussion

- Wie könnte ich die Resilienz der Kinder stärken? Welche Risiko- und Schutzfaktoren erkenne ich?
- Was könnte für die Eltern wichtig sein?
- Welche Fragen stellen sich für die beteiligten Fachpersonen im Netzwerk?
- Was ist für das Handeln wichtig?
- Hatte ich schon einmal eine ähnliche Situation? Was hat geholfen? Was war schwierig?



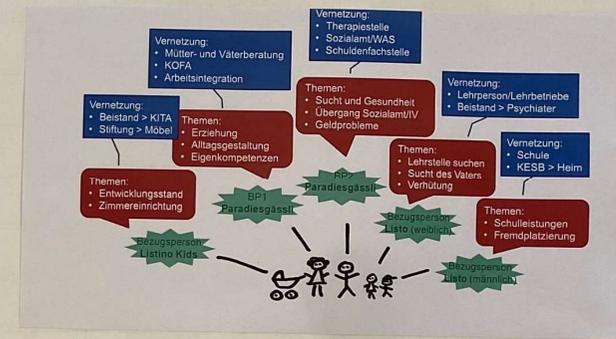
Unterstützungsangebote:

- Paradiesgässli Luzern und Listino Kids
- Suchtberatung Nidwalden
- Sozialpädagogische Familienbegleitung, Fachstelle
Kinderbetreuung
- «mit mir», Caritas Luzern



Ziel:

Ziel des Paradiesgässli ist es, sucht- und armutsbetroffene Familien zu stützen, ihr soziales Umfeld zu fördern und den Zugang zum Hilfesystem zu ermöglichen, um die Lebensqualität von Eltern und Kindern zu verbessern.



Angebot:

- Polyvalente Sozialberatung
- freiwillige Einkommensverwaltung
- Begleitung
- Sachhilfe & Entlastungsangebote
- Animation
- Familienlager
- Elternrunden

Arbeitsweise:

- Freiwilligkeit
- Niederschwelligkeit
- „Du“-Kultur
- Bezugspersonensystem
- systemische Arbeitsweise
- Hilfe zur Selbsthilfe
- generalistischer Ansatz
- aufsuchende Arbeitsweise
- Langjährige Begleitung
- Netzwerkarbeit/Triage
- Koordination/Case Management
- Vertrauensverhältnis als Arbeitsgrundlage



Ziele:

Ziel des Listino Kids ist es, die Lebensqualität der betroffenen Kinder zu verbessern, die Integration im soziokulturellen Umfeld zu fördern und das Familiensystem so zu stärken, dass sich das Kind trotz herausfordernder Voraussetzungen positiv entwickeln kann.

... die Kleinen stärken!



Angebot:

- Animation (alle)
- Listinonachmittag (0-Kindergarten)
- Kinderlager
- Ausflüge
- Feste feiern
- aufsuchende Familienarbeit
- Hausaufgabenhilfe / Taschengeld
- Kinderrunden
- Psychoedukation
- Begleitung, Koordination & Triage
- Elternbildung
- Sachhilfe
- Kinderförderung

Arbeitsweise & Grundhaltung:

- Kinder haben Ressourcen & verdienen Respekt,
- Wertschätzung & Chancengleichheit
- Kindswohl im Mittelpunkt > schützenswert
- jedes Kind hat das Recht, Kind zu sein
- positive Erfahrungen in der Kernfamilie sind wichtig für die Entwicklung
- kostenlos & niederschwellig
- Bezugspersonensystem
- Resilienzförderung
- Alltagsorientierung

JUGEND FAMILIE SUCHT



Angebot



Kosten



Kompetenz

FAMILIENBEGLEITUNG

- * ABKLÄRUNG
- * MASS GESCHNEIDERT
- * REINTEGRATION
- * ERZIEHUNGSTRAINING
- * RÜCKKEHR

ANGEBOTE

INDIKATION

GEWALT & STREIK IN DER FAMILIE	SCHULPROBLEME
HIERARCHIE-UMKEHR	FEHLENDE ALLTAGSSTRUKTUR
KINDESNOH-GEFÄHRDUNG	SOZIALE ISOLATION

WIRKUNGEN

- * NEUE KONFLIKTSTRATEGIE
- * ELTERN-KIND-EBENE GESTÄRKT
- * KOMMUNIKATION GESTÄRKT
- * ALLTAGSSTRUKTUREN EINGEFÜHRT
- * SOZIALES NETZWERK AUFGEBAUT

FACHSTELLE KINDERBETREUUNG LUZERN

KIND IM ZENTRUM

PRAXIS

ZUWEISER

- * SSA
- * JUGEND, FAMILIE, SUCHT NW
- * BEISTAND
- * KESB
- * THERAPEUTEN

FINANZIERUNG ÜBER KANTON

OFFERTE

* ELTERN BEITRAG PRO BESUCH CHF 25.-

FINANZEN

041 318 50 60

ENTWICKLUNGS- & ERZIEHUNGS AUFGABEN

- * ELTERN BEFÄHIGEN
- * DOKUMENTATION
- * SOZIALE DIAGNOSE
- * KOMPETENZORIENTIERT
- * FACHLICH BEGRÜNDET
- * MINIMALE ERFOLGSERLEBNISSE
- * GELUNGE MOMENTE

PRAXIS

«mit mir»

Worum geht es?

Zielgruppe

Ziele



Vernetzung

Ablauf & Begleitung



Ausblick

4.- 26. November 2022	Aktionstage Psychische Gesundheit
Beginn 2023	Start der Früherkennung in Schwangerschaft: Hebammen und Netzwerk
9. März 2023 12 bis 13:30 Uhr Spritzenhaus	Intervision, kollegiale Fallbesprechung
31. März 2023	Schlussbericht Evaluation Projektphase GUSTAF
Mai/Juni	Netzwerktreffen frühe Kindheit



KANTON
NIDWALDEN



Herzlich Willkommen zum Apéro



GESUNDHEITS
FÖRDERUNG
& INTEGRATION
NIDWALDEN